

PROTOKOLL

**der 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung
am 20.06.2007 – Sommersemester 2007**

**Ort: Aula Uni-Campus
Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien**

Beginn: 09.25 Uhr

Ende: 12.23 Uhr

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Philine Kowalski begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien zur 2.ordentlichen UV-Sitzung im Sommersemester 2007 am 20.6.2007 in der Aula am Uni-Campus.

Anwesenheitsliste 2. ordentl. UV-Sitzung SS 2007, 20.6. 2007, 9.25h Aula -Uni-Campus

MandatarInnen	anw/n.anw.	Ersatzmandat.	Anw./n.anw.	Stimmübertr.	anw./n.anw
GRAS					
Nentwich-Bouchal Rosa	n.anw.			Katrin Gleirscher	anw.
Müller Florian	anw.				
Kozak Florian	anw.				
Brandl Katrin	anw				
Gusenbauer Vera	n.anw				
Philine Kowalski	anw.				
E.-M. Schönwetter-Fuchs	anw.				
Catherine Bösch	n.anw.			Bernhard Gitschtaler	anw.
Yvonne Feiger	anw.				
Bernhard Frisch	anw.				
Christian Brachmaier	n.a.			Gregor Plieschnig	anw.
VStStÖ					
Walloch Romina	n. anw.	Mousa Karim	anw.		
Fuchs Lisa	anw.				
Blaha Barbara	n.anw.	Gabi Tremmel			
Tacha Stefan	anw	Leitner Jürgen			
Fusseis Fabian	anw.	Broucek Miriam			
Fischer Carmen	anw.	Mirtl Philipp	.		
Kratzer Philipp	n. anw.	Hufgard Georg	anw/9:36		
AG					
Unger Julian	anw.	Langthaler Markus			
Posch Barbara	n.anw.	Al-Mobayyed Samir	anw.b. 12 h	Markus Langthaler	anw. ab 12 Uhr
Decsi Karol	n.anw.	Zörgiebel Timm	anw/ab12.17		
Reiter Elisabeth	anw.				
Ratz Christina	anw. ab 12 h			Markus Langthaler	anw. bis 12 Uhr
Bernhard Baumgartner	anw.				
KSV					
Schwarz Vera	n.anw.	Barbara Steiner	anw.		
Filipovic Andreas	anw/bis12.18	Adam Markus		Daniel Schukovits	anw. ab 12.18
LSF					
Janik Ralph	n.anw.				

Beginn der Sitzung: 09:25 Uhr
Ende der Sitzung: 12:23 Uhr
Protokoll: G. Ettl

TOP 1 wird geschlossen.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Markus Langthaler

Es geht jetzt nicht primär um die Tagesordnung, sondern um den Vorgang der gestern passiert ist. Gestern war ja die Fraktionenvorbesprechung für die heutige UV-Sitzung. Der Samir war gestern um 15.00 Uhr anwesend, so wie wir auch eingeladen worden sind, und dann wurde mitgeteilt, dass die Fraktionsvorbesprechung schon um 14.00 Uhr stattgefunden hat. Das hat allgemeine Verwunderung bei uns ausgelöst, weil ich habe ja mit unserem ZBV gesprochen, und der hat die offizielle Einladung für 15.00 Uhr bekommen. Jetzt stelle ich schon die Frage, was das soll, ist das Absicht?

Philine Kowalski

Die Yvonne war um 15.00 Uhr da zur Vorbesprechung. Ich hatte einen Termin aber die Yvonne war da.

Markus Langthaler

Der Samir hat diese Information aber bekommen, dass die Fraktionsvorbesprechung schon um 14.00 Uhr stattgefunden hat.

Philine Kowalski

Das muss ein Missverständnis gewesen sein.

Div. Wortmeldungen, welche nicht zu verstehen sind, da nicht ins Mikrofon gesprochen wurde.

Markus Langthaler

Also, missverständlich war unsere Terminauffassung sicherlich nicht. Wir haben uns an das gehalten, wie die Einladung war, nämlich um 15.00 Uhr, ich muss nur festhalten, uns wurde gesagt, sie hat um 14.00 Uhr schon stattgefunden. Wir waren halt schon brüskiert über diese Vorgangsweise, man muss sich da etwas überlegen, denn ich sehe das wirklich nicht ein.

Philine Kowalski

Man sollte überlegen, ob man vielleicht bei den Vorsitzenden selbst anruft oder wartet 10 Minuten.

Lisa Fuchs

Worüber wir uns alle einig sind, dass um 15 Uhr eingeladen wurde. Ich kann dir aber auch sagen, falls dich das beruhigt, dass wir nicht da waren, weil niemand von uns Zeit gehabt hat und dementsprechend, es hat keine befürchtete Fraktionsvorbesprechung um 14.00 Uhr gegeben, von uns war um 15 Uhr niemand dort.

Philine Kowalski

Wie lange hast du denn gewartet, Samir?

Antwort von Samir ist nicht verständlich, da nicht ins Mikrofon gesprochen wurde.

Markus Langthaler

Meine generelle Frage ist jetzt, hat die Fraktionsvorbesprechung überhaupt statt gefunden?

Philine Kowalski

Die hat nicht stattgefunden, da Yvonne um 15 Uhr ihrer Meinung nach, alleine dort war.

Markus Langthaler

Na gut so. Danke Lisa für den Hinweis.

Abstimmung TOP 2

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 24

TOP 2 wurde einstimmig angenommen.

TOP 2 wird geschlossen

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der 1. o. UV-Sitzung im SS 2007

Elisabeth Reiter

Meine Wortmeldungen vom TOP 9 vom letzten Mal sind nicht im Protokoll

Philine Kowalski

Das liegt wahrscheinlich daran, dass es eigentlich ein Beschlussprotokoll ist, aber wir werden es anmerken fürs nächste Protokoll.

Abstimmung: TOP 3

Contra: 0

Enthaltungen: 5

Prostimmen: 19

TOP 3 angenommen

TOP 3 wird geschlossen

TOP 4 - Bericht der Vorsitzenden

In diesem Semester war – wie nicht anders erwartet – ein großer Arbeitsbrocken die ÖH-Wahl. Als Vorsitz haben wir als Auskunftsperson bei allen Sitzungen der Hauptwahlkommission teilgenommen und tatkräftig versucht, einen reibungslosen Ablauf der Wahlen zu ermöglichen, was uns – mit Hilfe vieler anderer – unserer Meinung auch großteils gelungen ist. Die Ergebnisse der ÖH-Wahl sind vermutlich allen bekannt: Die Gras hat ihre 11 Mandate gehalten, der VSSTÖ hat in der nächsten Legislaturperiode 7 Mandate, die AG 8 und KSV-LILI 1 Mandat. Besonders freuen tun wir uns – so glaube ich alle –, dass der RFS wieder kein Mandat auf der Uni Wien erreicht hat, und auch die Mogelpackung BAGRU/IG – welche unter einem linken altbewährten Namen ihren Wahlkampf geführt hat – noch nicht mal annähernd in die Universitätsvertretung gekommen ist. Am 6.6. war die konstituierende Sitzung der UV, bei welcher Fan Rasul, Sophie-Marie Wollner und Marlis Wilhelm zu den Vorsitzenden gewählt wurden. Allen dreien wünschen wir viel Kraft und Erfolg in den nächsten zwei Jahren. Am 18.6. wurden die Studienvertretungen konstituiert, welche in der nächsten Woche MandatarInnen in die entsprechenden Fakultätsvertretungen entsenden werden. Die Konstituierenden Sitzungen für die FVen werden am 28.6. auf der UV stattfinden. Auf Grund der Rechtsmeinung des Ministeriums werden diese von uns durchgeführt werden. Allen Organen wollen wir an dieser Stelle für die geschlagenen Wahlen gratulieren und alles gute für die Zukunft wünschen.

Letzte Woche hatten wir einen Termin beim Jurenitsch, zu welchem wir die drei neuen Vorsitzenden bereits mitgenommen hatten. Um den Anschluss an den vorherigen Punkt zu gewährleisten: Ein großer Dank an alle Wahlwerbenden Gruppen und die gesamte ÖH von Seiten des Rektorats, dass während diesen Wahlen erstmals die Ungebäude großteils von Werbeauswüchsen verschont geblieben sind – ist hiermit ausgesprochen. Weitere Themen waren der Audimax-Gang in welchen in den nächsten Wochen noch offene Plakatflächen angebracht werden, die Räume der Chemie, in welchen bis spätestens 2010 Raum für die Studierendenvertretung geschaffen wird, sowie die Räumlichkeiten der Lebenswissenschaften, einige Neubauten, die in den nächsten 3 Jahren getätigt werden, ein Fest vom UniBräu, und neben einigen weiteren kleineren Punkten die Raum- und Fest-Arbeitsgruppe.

Vor einigen Monaten wurde von Rektor Winkler eine Arbeitsgruppe zur Erfassung von ÖH Räumlichkeiten und das Abhalten von Festen an der Uni Wien eingesetzt. Wir haben uns darum bemüht mit allen Studienrichtungs- und Fakultätsvertretungen, dessen Raumfragen noch nicht geklärt waren, Kontakt aufzunehmen und eine Liste erstellt, welche Räume von der ÖH anerkannt werden. Folgende Studienrichtungs- und Fakultätsvertretungen haben trotz großem Bedarf bislang keine eigenen Räume: Lebenswissenschaften, Chemie, Theaterwissenschaften. Feste innerhalb der Universität gelten vorrangig aufgrund des Rauchverbots, der Haftungsrisiken und der arbeitsrechtlichen Dienstzeiten als problematisch. Wir haben deshalb Feste in den Höfen des Hauptgebäudes sowie am Campus vorgeschlagen, welche aber nur fürs Sommersemester möglich wären. Jetzt warten wir auf einen Gesprächstermin mit Rektor Winckler, um die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu besprechen.

Bericht Filmklub 200607

Die großen Projekte des Sommersemesters, Korea Filmmacht und Filmprogramm am Institut für Zeitgeschichte, sind sehr erfolgreich zu Ende gegangen. Zeit, Energien, in die Weiterentwicklung zu stecken:

1. haben wir uns verjüngt. Weitere AktivistInnen, zum überwiegenden Teil interessierte, unabhängige Studierende, sind zum Filmklub gestoßen und in die Aktivitäten integriert worden.
2. haben wir die bereits bekannten Projekte für das nächste Semester vorbesprochen: unter dem Thema „Lebens/Liebeskonzepte“ soll die Reihe am Institut f. Zeitgeschichte fortgesetzt werden. Sie soll auf sechs Abende erweitert werden, die Filme werden gerade gesichtet und besprochen. Die nächste Filmmacht im Filmcasino ist ebenfalls in Vorbereitung. Die Adaptionen des letzten Males haben sich bestens bewährt und werden beibehalten. Ein Land, dessen Filmkultur wir wieder quer vorstellen sehen wollen, ist bereits fixiert, soll aber noch eine Weile unter Verschluss bleiben.
3. sind weitere Projekte in Vorbereitung, darunter eine Überarbeitung der Werbung, der Kommunikationswege und der Homepage. Darüber hinaus soll ein weiterer Filmabend – in Zusammenarbeit mit den autonomen Referaten – organisiert werden. Weitere Ideen werden im Herbst vorgestellt werden, z.b. verstärkte Einbeziehung von Filmen aus Ost- und Südosteuropa.
4. und zu guter Letzt sollen Kontakte mit alten – Institut f. Zeitgeschichte, Filmarchiv Austria - und neuen PartnerInnen – Jüdische Österreichische HochschülerInnen, Sarajevo Filmfestival, etc. - aus- und aufgebaut werden.

Julian Unger

Du hast die Schaukästen erwähnt, die vorm Audimax stehen, ich bin da vor den Wahlen vorbeigegangen und habe mich ein bisschen darüber gewundert, dass dort ausschließlich KandidatInnen der BAGRU aufgehängt wurden. So „wähl uns“, als ob es keine anderen gäbe und für die Zukunft hätte ich die Bitte, dass entweder man die Schaukästen, Plakatflächen was auch immer, allen Fraktionen zur Verfügung stellt, oder dort Fraktionsmaterial einfach nicht hineinhängt.

Philine Kowalski

Das Ding mit den Schaukästen ist, dass da überhaupt keine Fraktionssachen drinnen hängen. Ich glaube, dass 5 oder 6 von den 13 Schaukästen den Studien- und Fakultätsvertretungen zur Verfügung gestellt wurden, damit sie damit machen können, was sie wollen.

Julian Unger

Kann die Studienvertretung Jus dort auch was aufhängen?

Philine Kowalski

Selbstverständlich.

Julian Unger

Dürfen wir dann auch aufhängen, wer die Studienvertretung Jus stellt?

Philine Kowalski

Selbstverständlich, im Moment ja.

Markus Langthaler

Da wünsche ich euch viel Vergnügen, wir haben 135 Studienrichtungsververtretungen, oder so was in der Art, und wenn das jetzt jeder Studienrichtungsververtretung oder Fakultätsvertretung zugestanden wird und wir haben insgesamt 12 Flächen, schaue ich mir an, wie wir die alle dort unterbringen werden.

2. Punkt – ich möchte nur an Julian anschließen, wir waren beim Rektorat beim Raum- und Ressourcenmanagement bezüglich dieser Geschichte, Mitte April waren die Schaukästen bezugsfähig, Frau Kettner hat mir zugesagt, die Schlüssel sind beim Vorsitz bereits gelandet. Ich möchte jetzt wissen, warum es so eine zeitliche Verzögerung gegeben hat und es bis heute noch nicht möglich gewesen ist, den Fraktionen oder sämtlichen Ebenen wie es beschlossen ist, zur Verfügung stellt.

Philine Kowalski

Es wurde allen zur Verfügung gestellt, die sich gemeldet haben deswegen. Außer den Fraktionen aber das habe ich ja vorher schon berichtet.

Markus Langthaler

Und warum, außer die Fraktionen?

Philine Kowalski

Weil es bei uns einen Beschluss vom Plenum gab, dass dort nur Organe der ÖH aushängen und keine Fraktionen.

Markus Langthaler

Was ist das Plenum?

Philine Kowalski

Das Plenum ist das wöchentlich stattfindende Interref, zu dem ihr auch damals herzlich eingeladen wart und niemand gekommen ist, entgegen einer Ankündigung von euch. Falls du dich erinnern kannst, als wir telefoniert haben...

Markus Langthaler

Wollen wir diese Geschichte jetzt wirklich aufwärmen, weil dann werden wir heute den ganzen Tag sitzen...

Philine Kowalski

Nein ich will es nicht aufwärmen, ihr habt es aufgewärmt. Ihr wart herzlich eingeladen zum Interref du hast gesagt es würde jemand kommen und es ist niemand gekommen...

Markus Langthaler

Nur für die Information aller Mandatäre und Mandatarinnen, mir wurde damals gesagt es sei ein Fraueninterref und es dürfen nur Frauen dabei sein. Wir haben im Vorhinein von dieser Sitzung nichts gewusst, denn wir haben um 17.45 Uhr telefoniert und du hast gesagt um 18 Uhr findet das statt und es dürfen nur Frauen teilnehmen. Es war am Tag einer Senatssitzung und die einzige die Zeit gehabt hätte war die Barbara Posch und sie war natürlich im Senat.

Ich finde es nur ein bisschen bedenklich, ich habe in einem Protokoll nachgeschaut, ich habe es jetzt leider nicht da, und da gibt es, ich glaube es war ein Beschluss, dass Fraktionen diesen Schaukasten benützen dürfen. Es ist explizit in einem Protokoll so festgelegt und jetzt entscheidet ein Interref, dass keine Fraktionen dort aushängen dürfen. Das finde ich schon ein bisschen komisch – was ist höher – die UV oder ein informelles Interref-Treffen wo nur Frauen teilnehmen dürfen...

Yvonne Feiger

Was heißt ein informelles Treffen, das ist kein informelles Treffen, das ist ein Plenum, was macht den Unterschied, ob nur Frauen da waren oder nicht?

Markus Langthaler

Ganz einfach gesagt, es gibt auch Männer auf dieser Welt. Warum sollte diese Entscheidung die wirklich alle Studierenden auf der Universität Wien betrifft nur diesem Gremium überlassen, erkläre mir das bitte.

Philine Kowalski

Markus, zuerst möchte ich dich bitten, den nächsten Rednern dann auch Platz zu machen. Kurz zu meiner Antwort. 1) wüsste ich gerne auf welcher UV-Sitzung da irgendwas beschlossen wurde.

2) Über ein Plenum wo 1x im Monat nur Frauen dran teilnehmen, brauchen wir hier nicht diskutieren, ich glaube das bringt auch wenig.

Markus Langthaler

Ich werde nachschauen.

Florian Müller

Ich weiß gar nicht was man da noch antworten will, vielleicht fasse ich es zusammen, dieser Sexismus meines Vorredners regt mich eigentlich ziemlich auf und 2) wollte ich für die AG dass noch einmal erklären, weil die da einige Verständnisprobleme haben, was ich auch verstehen kann. Basisgruppen sind definitiv keine Fraktionen und das sage ich aus tiefster Überzeugung und tiefster BAGRU-Identität heraus. Natürlich sind in den ÖH-Medien Fraktionswerbungen verboten aber Basisgruppen sind keine Fraktionen.

Julian Unger

Das ist doch total lächerlich, die Aktionsgemeinschaft-Jus ist auch keine Fraktion und trotzdem schreibe ich nicht ins Unique oder sonst wo rein, oder in unsere eigene Zeitung ins Juristl, dass die AG-Jus super und unsere Kandidaten leiwand sind. Und ich bin auch nicht wie die StV Publizistik, die auf ihre HP stellt, ja übrigens es kandidieren wieder fünf Leute von der IG-Publizistik, wählt uns doch, es gibt noch eine andere Kandidatin, aber das sagen wir euch nicht.

Philine Kowalski

Ganz kurz zu dem Protokoll, was Markus vorher erwähnt hat. Da wurde am 30.3.2006 im Vorsitzbericht berichtet, dass im Audimax-Gang diese Schaukästen angebracht werden sollen und dass auch Fraktionen dort Platz finden sollen. Meiner Meinung nach ist es ziemlich selbstverständlich und normal, dass sich innerhalb von über einem Jahr Sachen, die vor einem Jahr davor geplant wurden, sich abändern. Das war auch nie ein Beschluss oder so etwas.. Mehr kann ich dazu nicht mehr sagen.

Markus Langthaler

Das heißt ich nehme abschließend zur Kenntnis, dass das Wort des Vorsitzes scheinbar keine Lebensdauer von einem Jahr hat.

Weil wir beim Rektorat nachgefragt haben und diese sind fix davon ausgegangen, und das war auch die Intention, warum das Ganze jetzt noch vor der Wahl gekommen ist, dass sämtlichen Fraktionen diese Schaukästen zur Verfügung gestellt werden. Das war im Endeffekt die Intention dieser ganzen Geschichte, weil sonst wäre der frisch renovierte Audimax-Gang der jetzt ein großes Kleinod für den Rektor darstellt wieder völlig zugeklebt worden usw.

Du hast mir noch immer keine Gründe gesagt warum es, was du vor einem Jahr in deinem Bericht angekündigt hast, es jetzt nicht mehr so ist.

Yvonne Feiger

Ich glaube das Missverständnis liegt darin, dass wir in diesem Bericht berichten, was wir vom Rektorat informiert werden, das Rektorat hat uns angeboten, dass diese Flächen der ÖH gehören und, dass wir die Fraktionen und anderweitig verwenden können. Ob die amtierenden Personen, dann wirklich die Fraktionen hinein tun wollen, nur weil das ein Vorschlag vom Rektorat ist, heißt nicht, dass wir zwingend Fraktionen dort auch werben lassen müssen.

Markus Langthaler

Ich lese jetzt nur einmal diesen Absatz vor:

„Fixiert wurde jedoch, dass neben wichtigen Informationen der Universitätsvertretung für die Bereiche Wohnen, Soziales, Arbeit und Studienrelevantes auch allgemeine Informationen der UV, der einzelnen Fakultäten und Studienvertretungen im Einzugsbereich und der in der UV vertretenden Fraktionen, Platz finden sollen.“

Yvonne Feiger

Ja, das ist eine Abmachung mit dem Rektorat, das heißt nicht, dass das Interref oder das Plenum der Universitätsvertretung auf der Uni Wien oder auf der amtierenden ÖH dafür entscheiden muss, dass das so durchgeführt wird, nur weil das vom Rektorat so vorgeschlagen wird.

Markus Langthaler

Was heißt fixiert, warum habt ihr nicht gleich diktiert gesagt, weil wenn scheinbar das Rektorat das vorschlagt, muss es ja im Einvernehmen sein, weil wenn man was fixiert, dann muss man es gemeinsam gemacht haben.

Yvonne Feiger

Das Rektorat hat uns nicht zu sagen, was wir dort aufhängen sollen.

Markus Langthaler

Warum schreibt ihr dann fixiert?

Yvonne Feiger

Weil sie uns das damals so angeboten haben, für das und das und das könnt ihr das verwenden. Wir haben uns dann entschieden, für manche ja und für andere Dinge wollen wir es nicht verwenden. Ich glaube, dass Studienrichtungsvertretungen und die Fakultätsvertretungen viel weniger Raum haben als die Fraktionen und ein Fenster im Audimax Gang mehr benötigen als ihr oder alle Fraktionen.

Markus Langthaler

Ok, wir wollen diese Diskussion jetzt nicht mehr länger führen, als sie notwendig ist.

Bernhard Frisch

Ich glaube, dass die Schaukästen nicht dazu da sind, dass die Fraktionen Wahlwerbung machen, die ganze Zeit. Ich glaube das sollte schon da sein für die Exekutive, und für alle ÖH-Ebenen zur Verfügung stehend, um dort Informationen anzukündigen. Als Fraktion, weil dann jetzt der Herbst kommt, eine Herbstkampagne machen, das kann man ja überall aufhängen. Ich finde, als ÖH sollte man nur Exekutivrelevante und ÖH-interne Dinge dort aufhängen. Ich verstehe das nicht ganz.

Florian Müller

Man kann es nicht oft genug sagen. Ich wollte nur nochmals sagen, eine Basisgruppe ist keine Fraktion.

Was meiner Meinung nach diese Diskussion auf alle Fälle abkürzen könnte, ist die Tatsache, dass in ÖH-Medien keine Fraktionswerbung gestattet ist. Ich würde sagen, dass ein Schaukasten, wenn er in Verwaltung der Universitätsvertretung ist, auch ein ÖH-Medium ist und damit hat sich die Diskussion eigentlich schon wieder erledigt, da mag der Jurenitsch vorschlagen was er will, das ist eigentlich vollkommen uninteressant. Fragt die ehemalige FV-Nawi, damals noch unter Aktionsgemeinschaft Führung wie das ist, wenn man auf der Homepage Fraktionswerbung macht von der Fakultätsvertretung, was dann passiert.

Philine Kowalski

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließe ich den TOP 4.

TOP 5 – Bericht der Vorsitzenden

Michaela Berchtold – Referat für Organisation, Lehramt und interne Kommunikation

Wahl 07:

Hat von 22.05 – 24.05.2007 stattgefunden

Wir haben dafür besorgt:

- Wahlurnen für 25 Unterwahlkommissionen
- Wahlkabinen für 25 Unterwahlkommissionen
- 10000e Kuverts
- 570 größere Kuverts
- 110 Kugelschreiber

- 25 Brieföffner
- 50 Lineale
- 25x Gummiringerl
- 25 Scheren
- 25x Spagat
- 25x Klebeband
- Stempelkissen für die Stempel der UWK
- Stempelflüssigkeit für Stempelkissen
- 70 Umzugskartons für die Materialien, Stimmzettel, Kuverts
- 1 kleiner Lieferwagen für die Essensauslieferung
- Essen
- Mineralwasser
- 28 Stangen Pappbecher für das Mineralwasser
- 2x 1 großer Kastenwagen für Aufbau der Wahlurnen und Wahlkabinen
- Menschen für den Aufbau der Wahlurnen und Wahlkabinen/ Essensauslieferung
- Arbeitshandschuhe
- Parkscheine
- Straßenkarten
- Beschilderung der Unterwahlkommissionen
- ...

Telefone:

Bestellung eines neuen Telefons bei der dafür zuständigen Dienststelle der Universität Wien für die StV Orientalistik, da das alte sich als funktionsuntüchtig erwiesen hat

Kaffeebestellung:

Es handelt sich hier selbstverständlich um ein Fair trade Erzeugnis

Katharina Wiedlack – Referat für Lesbischwule- und Transgenderangelegenheiten

Broschüre:

Diese Woche ist unsere Broschüre „Queeropedia [print]“ gedruckt worden.

Queeropedia [print] ist ein queerer Glossar, der verschiedene Definitionen queerer Begriffe anbietet, um die Vielfalt an Verwendungsweisen und Verstehensweisen queere Bezeichnungen deutlich zu machen.

Veranstaltungen:

13. Juni 2007

genderPerverts presents: Queer(Kurz)Filme im [que\(e\)r](#) in Zusammenarbeit mit dem HomoBiTrans-Referat der ÖH Uni Wien

genderPerverts ist eine mehr oder weniger lose Veranstaltungsaneinanderreihung, die den inflationären und immer platter werdenden, unhinterfragten Gebrauch von "gender" als Bezeichnung für eine soziale Dichotomie zwischen "weiblichem" und "männlichem" Geschlecht zu pervertieren sucht, und den Begriff wieder mit der Vielfalt versuchter und gelebter Lebensentwürfe anreichert.

Die gemeinsam präsentierten Kurzfilme sind Einreichungen des Kurzfilmwettbewerbs (Ein)Schnitte 2006. Ihre Themen sind ganz unterschiedlich und vielfältig an Darstellungsformen und reichen von der Dekonstruktion von Geschlecht durch Parodie und der Hinterfragung von (Hetero)normativität, bis zur Auseinandersetzung mit der Lebenswelt von Lesben und Schwulen.

- "Stars in der Manege" (Regie Dani B., Viki P., Barbara E., Lena B., Angel W.)
- "Die Zunge" (Regie Ernst Spiessberger)
- "Andererseits – oder Lesbische Mütter unter uns" (Regie Iris Pokorny, Elisabeth Leeb)
- "Lesbo Lodge I" (Regie Sophie Mörz, Julia Gröblacher)
- "Lesbo Lodge II, „Prävention, Yeah!“" (Regie Sophie Mörz, Julia Gröblacher)
- "Fest der Liebe" (Regie Rexi Tom Weller, Ruben Malchow)

18. Juni 2007

Paula Higgins

STEMMING THE ROSE, QUEERING THE SONG:

BROKEBACK MOUNTAIN, OLD HOLLYWOOD AND THE THE RADICAL POLITICS OF RUFUS

WAINWRIGHT

Vortrag

MONTAG, 18 JUNI 2007, 18.00 UHR

INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

HÖRSAAL 1

HomoBiTrans-Aktionswoche 19. -23. Juni 2007

Alle Veranstaltungen (ausgenommen die Filmpräsentation am Samstag) finden im Projektraum WUK, Währinger Straße 59, 1090 Wien statt.

19. Juni 2007

ab 14h

Ausstellung Einlass

Kaffeetrinken und Plaudern unter dem Motto:

"Kaffee und Peitsche"

16h bis 18h

Antike Engel: Reproduktion und Repräsentation. Elternschaft und Kinderglück jenseits von Heteronorm, Paarbeziehung und Geschlechterbinarität?

Eine Veranstaltung der Reihe: Queere Interventionen. Gespräche zu Kulturwissenschaft und Kunst.

Mehr zum Workshop: [hier](#)

ab 19:30h

hängt sie! kwirr bespielt das wuk mit kunst

Vernissage zur Ausstellung Zeichen, Sprache, Bilder konstruieren [...] kwirr unterwandert?

Baustelle Ausstellung

KünstlerInnen: Nino Jaeger, K's specialS, Johanna Folkmann, nic., Lisa Max, Persson Baumgartinger, u.a. bilder, fotos, ausstellungsstücke *queeropedia [one] wird eröffnet und vorgestellt

*DJane lisa b mit Jazz et al.

Mittwoch 20. Juni

ab 13h

Ausstellung Einlass

Kaffeetrinken und Plaudern unter dem Motto:

"Sex und Brötchen"

15h bis 18h

experimentierwerkstätte: queeropedia [generated]

ein queeres lexikon der besonderen art bekommt raum und luft, wird als ausstellungsstück handgreiflich gemacht und steht offen für irrungen und kwirungen, veränderungen und erneuerungen. queeropedia

[generated] wird die ganze projektwoche lang für bearbeitungen und veränderungen zur verfügung stehen und fotografisch dokumentiert.

ab 19 Uhr

Diskriminierung und Arbeit

Diskriminierung am Arbeitsplatz: bekämpfen und Prävention ...

unterschiedliche Perspektiven, Rechtliches, Beratungsstellen, aktivistische Initiativen, Sprachpolitik ...

es diskutieren: Wolfgang Wilhelm (Antidiskriminierungsstelle Wien), Jo Schedlbauer (TransX), Vlatka

Frketic (Antidiskriminatorischer Sprachgebrauch), Araba Evelyn Johnston-Arthur (Pamoja -

Antidiskriminatorische Betriebsvereinbarung/ Antirassismus), Alex Fleischmann (Diversity Management queer betrachtet).

Donnerstag 21. Juni

ab 13h

Ausstellung Einlass

Kaffeetrinken und Plaudern unter dem Motto:

"Kuchen und Spiele"

ab 15h

3 personen. 3 texte. 3 x 3 queere lesarten.

Das literarische queertett ist der versuch, queere lesarten von unterschiedlichen texten vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Mit Jana Sommeregger, Steffi Bielowski und Meri Disoski

ab 18h

QueerSnack goes discussion!

/QueerSnack/ ist Raum, sich aus.einander.zu.setzen: sich zu treffen, zu snacken und reden, verhandeln und verschieben, betanzen und erschreien und noch vieles mehr. Bini Adamczak und Nora Sternfeld diskutieren über die Notwendigkeit, Antisemitismus nicht zu vermeiden, sondern zu bekämpfen.

Freitag 22. Juni

ab 13h

Ausstellung Einlass

Kaffeetrinken und Plaudern unter dem Motto:

"Nektar und Ambrosia"

ab 14h

anarchistischer Werkunterricht

bestialisches Basteln, radikales Nähen und andere Kulturtechniken

Bring deine Klamotten, Stoffe etc.

ab 14h

mehr sex, weniger kinder

gemeinsame planung störrischer aktionen für die diesjährige regenbogenparade.

alt, hässlich + unsexy und trotzdem am CSD.

ab 21h

Da steppt der Bär!

Fest ab 21 Uhr DJ Frka "What the fuck is Balkan?!", DJ vania (play.fm), DJ d.s.greco & dj flusssäure u.a.

ab ca. 23 Uhr: Bonanza Jellybean live on stage

Samstag 23. Juni

ab 14h

queer-schläge: ein streifzug durch geschichte & politik der queeren bdsm-bewegung

ab 20:30h

EIN:SCHNITTE: Präsentation der Einsendungen beim Kurzfilmwettbewerb EIN:SCHNITTE 2007 im Schikanederkino!!!!,

Schleifmühlgasse 8/14, 1040 Wien

Mona Fakher– Ausländerinnenreferat

Im Juli sind wir zu den normalen Öffnungszeiten im Referat, im August Montag, Dienstag und Mittwoch von 9 bis 13 Uhr.

Anfang Mai nahmen wir zusammen mit dem BIPOL-Referat an einer Sitzung mit dem Referat Studienzulassung der Uni und Studentpoint teil, um die Zusammenarbeit zu verbessern. Wir werden weiterhin dran bleiben.

Wir planen ein monatliches Treffen für AusländerInnenreferate aller Wiener Unis um uns regelmäßig auszutauschen.

Für September ist wieder eine Inskriptionsberatung an der Uni geplant.

Und nächstes Frühjahr werden wir an der BeSt08 teilnehmen.

Franziska Müller-Uri - Wirtschaftreferat

Der Jahresvoranschlag für die kommende Exekutive liegt als Tischvorlage vor und ist durch den Wirtschaftsausschuss gegangen, genauso wie die Bilanz die seit Monaten schon aufliegt und geschickt wurde. Eine Sache war auch noch im Wirtschaftsausschuss da geht es um Fonds, es geht um € 350.000, die auf den Konten liegen und wir haben uns überlegt, dass wir Fonds und Anlagen uns einmal anschauen um das Geld besser anzulegen, das wird noch genau überprüft und geht auch in die nächste Exekutive über.

Dann haben wir einen neuen Sportreferenten eingesetzt.

Jahresabschluss ist im Gange, bis Mitte Juli sollten die letzten Belege eintrudeln.

Dann haben wir eine Anstellung mehr.

Was womit wir uns in den letzten Monaten beschäftigt haben, mit den Bundesländern und der BV, da geht es um die Mensensubvention, die wird neu aufgeteilt. Von der Uni Wien gibt es inzwischen zwei neue Mensen, die AKH Mensa und das AAI, und es kommt noch eine dritte dazu und zwar das Tüwi, ab Herbst kommt das dazu, wo man als finanziell benachteiligter Studierender und Studierende sich dort ein verbilligtes Menü holen kann.

Steve Reding – Bildungspolitisches Referat

Studierendenbetreuung

Wir betreuen, wie immer, Studierende in Rechtsfragen. Wobei zur Zeit der Schwerpunkt unserer Arbeit bei der Anfechtung ungerechtfertigter Beurteilungen, bei individuellen Diplomstudien und in Diplomarbeitsangelegenheiten. Die größten Probleme entstehen momentan in Betreuungsverhältnissen.

UG Novelle

Wir erarbeiten Schwerpunkte die in die Novelle eingebracht werden sollen.

Curricula

Neben der Betreuung der studentischen Mitglieder von Curriculararbeitsgruppen unterstützen wir die zuständigen Organe in der Neukonzeption der sprachwissenschaftlichen Curricula.

Antidiskriminierung

Gemeinsam mit dem AusländerInnenreferat bemühen wir uns weiterhin um Maßnahmen gegen das rassistische Klima in der Zulassungsstelle.

Abschließend möchten wir bemerken, dass die Erfahrungen des vergangenen Jahres sowohl in Beratungs- als auch in Gremienarbeit immer deutlicher zeigen, dass die Neuorganisation der Universität durch UG 02 und Organisationsplan zu stetig stärker werdenden internen Konkurrenzkämpfen führt, die auf dem Rücken der schlechter gestellten Hochschularbeitenden – Studierende, Externe, Angestellte - ausgetragen werden.

Stefan Tacha – Sozialreferat

- Stellungnahme zur Verteilung der Förderstipendien gemeinsam mit dem bildungspolitischen Referat
- Überarbeitung der Broschüre für Ausländische Studierende gemeinsam mit der MA35 auf den Stand 2007
- Einteilung der Sozialberatung für die Sommerferien
- Vorbereitung für die Übergabe der Sozialreferatsagenden in den Sommerferien
- Inhaltliche Vorbereitung einer Podiumsdiskussion zum Thema AkademikerInnenarbeitslosigkeit
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Studienförderungsmodell von Minister Hahn
- Unique Artikel:
 - ÖBB Businesscard
 - Förderstipendien
 - Studienbeihilfe
 - Neue Gründe für Beurlaubung
 - Studienzuschuss
 - Beratungstermine für den Sommer

Florian Birngruber – Öffentlichkeitsreferat

Presseaussendungen

Die Presseaussendungen im Wortlaut sind auf unserer Homepage

<http://oeh.univie.ac.at>

unter

Politik – Presseaussendungen nachzulesen.

Die aktuellste Presseaussendung steht zusätzlich auf der Startseite.

Aussendungen seit 27.3.2007:

Seit der letzten Sitzung der Universitätsvertretung wurden folgende Presseaussendungen getätigt:

18.5.2007

[ÖH- Wahl: Achtung BAGRU- Mogelpackung](#)

6.6.2007

[ÖH Uni Wien: Weiterhin fest in linker Hand](#)

18.6.2007

[Uni Wien: Law and Order bei Plagiatsprüfungen!](#)

Bernhard Gitschtaler – Internationalesreferat

Rektorsempfang:

Am 28. März fand der Rektorsempfang für Erasmus StudentInnen aus dem Ausland am Unicampus statt. Zu diesem Anlass waren wir eingeladen das Internationale Referat der Uni Wien den StudentInnen in einer kurzen Rede vorzustellen.

Im Anschluss dazu fand ein informelles Treffen mit ESN (Erasmus Student Network) statt.

„20 Jahre Erasmus in Europa – 15 Jahre Erasmus in Österreich“

Des Weiteren waren wir am 9. 5. zur Feier „20 Jahre Erasmus in Europa – 15 Jahre Erasmus in Österreich“ im Arkadenhof der Uni Wien eingeladen.

Parlamentsführung

Am 15. Mai luden wir Studenten und Studentinnen zu einer Führung durch das österreichische Parlament. 15 Erasmus-Studierende sind der Einladung gefolgt.

„Held together with Water“ Ausstellung

Am 30. Mai besuchte das Internationale Referat im Museum für angewandte Kunst die Ausstellung „Held together with water“ mit 10 Studentinnen. Bei der Ausstellung handelte es sich um eine internationale Sammlung zeitgenössischer Kunst (MAK-Ausstellung nach den Themen „Performanz“ und „Räume / Orte“ strukturiert.).

Vernetzung mit ESN (Erasmus Student Network)

Es ist uns ein Anliegen in den nächsten Semestern besonders eng mit ESN zusammenzuarbeiten. Da wir uns dasselbe Büro teilen und in gleichen Aufgabengebieten tätig sind ist dieser Schritt nur logisch. Aus diesem Grund hat es bereits einige informelle Treffen mit den Mitarbeiterinnen von ESN Uni Wien gegeben, bei denen beschlossen wurde, in Zukunft gemeinsam Projekte und Veranstaltungen zu organisieren und auch gegenseitig anzukündigen und dabei gegenseitige Unterstützung zu leisten. Konkrete Vorschläge (vor allem für das nächste Semester) werden in den Sommerferien besprochen und koordiniert. Weiters wollen wir unsere Journdienstzeiten so aufeinander abstimmen, dass wir möglichst hintereinander auf der ÖH Uni Wien sind. Dies kann zu weiteren Besprechungen und zu weiterer Zusammenarbeit genutzt werden.

Planung von gemeinsamen Projekten mit dem Internationalen Büro der Uni Wien

In der letzten Zeit fanden sowohl formelle als auch informelle Treffen mit dem Internationalen Büro der Universität Wien statt. Dabei informierten wir über unsere geplante Zusammenarbeit mit ESN. Außerdem erarbeiteten wir zusammen weitere Ideen für das nächste Semester. Angedacht wurden beispielsweise Infoabende für Incomings und Outgoings, ein Fotowettbewerb, der Rektorsempfang Anfang Oktober und weitere Aktivitäten.

Besuch von „Word Up“ in der Bibliothek Wien am 14. 6.

Ein Abend mit Stefan Weber dem Gründer von Drahdwaberl und seinem Lieblingsschüler.

An diesem Abend wurden Teile des Filmes „Weltrevolution“ an dem weber bereits seit 31 Jahren arbeitet vorgestellt. Außerdem

Probevorlesungen aus alten Tagebüchern, Weber hat Erinnerungen erzählt und somit einen Einblick in sein Leben als Mitglied des Wiener Aktionismus gegeben. Toller Abend, der mir und den anderen Studentinnen sehr viel Spaß gemacht hat.

Studentinnen hatten hier die Möglichkeit über eine alte Wiener Underground Gruppe, der ja auch Falco entsprungen ist, vieles Interessantes, amüsantes aus erster Hand erfahren.

Marlies Wilhelm – Referat für Frauen- und Genderfragen

Frauenfrühlingsuniversität: Workshops und Diskussionen, sowie ein breites Spektrum an Rahmenveranstaltungen zu feministischen Themen wurden in den Osterferien am Universitätscampus und anderen Räumen angeboten. Das Projekt folgte einer feministischen Tradition und hatte u.a. den Fokus, die Universität einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. An einer weiteren Abhaltung, sowie an einem Dokumentationsband wird bereits gearbeitet.

Sonderkontingent Sitzung: Jährlich findet eine Sitzung zur Vergabe der Mittel aus dem Sonderkontingent für feministische und genderspezifischen Lehre statt. An dieser hat das Frauenreferat als Vertretung der StudentInnen teilgenommen.

Frauenvollversammlung: Im Zuge der Tätigkeiten im Frauenreferat wurde immer evidenter, wie notwendig für eine breite feministische Betätigung kollektives Arbeiten ist. Aus diesem Grund wurde seit März zu offenen Treffen eingeladen, sodass sich bis zur Frauenvollversammlung am 13. Juni bereits ein Kollektiv, das die Arbeit im Kollektiv Frauenreferat weiterführen wird gefunden hat. Zur Frauenvollversammlung wurden alle Studentinnen der Uni Wien eingeladen, die Anwesenden haben nach einer intensiven produktiven inhaltlichen Diskussion bei einer Wahl dem Kollektiv einstimmig das Vertrauen ausgesprochen.

Frauenzimmer muss schließen: Am 23. Juni hatte das Frauenzimmer, die letzte feministische Buchhandlung im deutschsprachigen Raum zum letzten Mal geöffnet. Mit großem Bedauern verabschieden wir uns von einem weiteren feministisch-polischen Ort in Wien.

Sexarbeit Förderung Lefö: Die Veranstaltungsreihe für die Rechte von Sexarbeiterinnen, die von Lefö und dem Verein Maiz durchgeführt wurde und am 2. Juni, am Hurentag, ihr vorläufiges Ende fand, wurde unterstützt. Weitere Veranstaltungen werden vor allem in Hinblick auf die Männerfußball Europameisterschaft vorbereitet.

HomoBiTrans Aktionswoche: Wiederum haben von 19. -23. Juni vielfältige Veranstaltungen stattgefunden.

Publikation Street Harassment: Die aus der Konferenz zum Thema *street harassment* hervorgehende Buch- Publikation wird weiterhin erarbeitet.

Beratung: Laufende Beratung hat wie üblich stattgefunden.

Kathrin Gleirscher – Kulturreferat

Aufgrund der längerfristigen Erkrankung Baruchs und meines Unfalls wurde das Projekt Theaterreihe vom Internationalen Referat und vom Alternativreferat kurzfristig übernommen. Die erste Aufführung fand am 1. Juni im Audimax der Universität Wien mit der Gruppe Romani Dori und dem Stück Futurs Roma statt. Die zweite Aufführung fand am 16. Juni in Kooperation mit dem TAG (Theater an der Gumpendorferstraße) mit dem Stück Sommerloch statt.

Zudem arbeitet das Kulturreferat gemeinsam mit dem Wirtschaftsreferat und dem Alternativreferat an einer Studienfahrt nach Krakau und Auschwitz vom 9. bis 12. Juli 2007. Die ÖH-Studienfahrt nach Südpolen soll in Zusammenarbeit mit dem Bieldungsverein poltai; Studierenden an der Universität Wien sowie Erasmus-StudentInnen die Möglichkeit bieten, in Kraków (Krakau) und Oswiecim (Auschwitz) an authentischen Orten Geschichte zu erleben. Wir möchten während der Fahrt eine möglichst umfassende Darstellung mitteleuropäischer und jüdischer Geschichte, vor allem die des letzten Jahrhunderts, vermitteln. Außerdem bereiten wir die Übergabe für unsere NachfolgerInnen vor.

Eva Schönwetter-Fuchs – Alternativ- und Nachhaltigkeitsreferat

Durchgeführte Projekte:

• **Film- und Veranstaltungsreihe mit dem Weltcafé**

- Seit Jänner, monatliche Veranstaltung
- Termin für April am 24., Film über Marokko, im Anschluss Bericht und Erzählungen der Regisseurin
- Termin im Mai. Barrio Pablo Escobar, Gastreferent Miguel Gamboa
- Termin im Juni Nokia eine anständige Firma

• **Freeparade**

- Anmeldung und Unterstützung der Veranstaltung

Diverses:

- Mithilfe beim Theaterprojekt des Kulturreferat
- Ansprechpartnerin und Vernetzung für verschieden Projekte (G8, Ecosan, Südwind)

Geplante Projekte:

• **Filmvorführung Oaxaca**

- Veranstaltungsreihe gemeinsam mit dem Infoladen Graz, am 29. Juni
- findet an der Uni statt, HS 3 im NIG

• **Studienreise nach Krakau**

- von 9.-12. Juli
- Projekt für Erasmusstudierende und Studierende in Wien

- Beschreibung:

Die **ÖH-Studienfahrt nach Südpolen** (Krakau und Auschwitz) bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungsverein politai Studierenden an der Universität Wien sowie Erasmus-StudentInnen die Möglichkeit, in Kraków (Krakau) und Oświęcim (Auschwitz) an authentischen Orten Geschichte zu erleben. Die OrganisatorInnen möchten während der Fahrt eine möglichst umfassende Darstellung mitteleuropäischer und jüdischer Geschichte, vor allem die des letzten Jahrhunderts, vermitteln. Die TeilnehmerInnen sollen erfahren / reflektieren / diskutieren:

Wie hat das jüdische Leben in Mittel- und Osteuropa vor dem zweiten Weltkrieg ausgesehen, und wie ist die Situation heute?

Was ist Judentum? (Kultur, Religion, Strömungen, Geschichte)

Wie konnte so etwas wie die Sho'ah geschehen? Kann sich so etwas wiederholen?

Kann man aus der jüngeren Geschichte Ost- und Mitteleuropas lernen?

Wie sah das Leben in den totalitären Systemen aus?

Wie ist die Zeitgeschichte in Österreich, Polen und den Ländern der TeilnehmerInnen aufgearbeitet worden?

Wie sieht die aktuelle politische Lage in Polen aus und welche Auswirkungen hat sie auf die Interpretation von Geschichte?

TOP 5 wird geschlossen.

TOP 6 – Bericht der Ausschussvorsitzenden

Kathrin Brandl – Sonderprojektausschuss

Am Freitag hat zum letzten Mal von der Exekutive der Sonderprojektausschuss getagt. Es wurden sechs Anträge beschlossen. Insgesamt € 4.670,-- und somit ist der Sonderprojekttop ausgeschöpft.

Julian Unger – Finanzausschuss

Wir hatten vor dieser Sitzung eine Sitzung und waren beschlussfähig und wir haben drei Anträge behandelt. Der 1. Antrag, wie die Fanny schon erzählt hat, war der Jahresvoranschlag, der 2. Antrag die Fondanlage und der 3. Antrag die Bilanz. Alle drei Anträge sind durchgegangen.

Bilanz war unspektakulär. Der Jahresvoranschlag wird ja noch geändert, da werden noch die aktuellen Studierendenzahlen eingefügt. Zur Fondanlage gibt es diesen Antrag und dazu haben wir noch festgehalten, dass der Finanzausschuss der Universitätsvertretung oder dem Vorsitz nahe legt, die Anlage nach sozialen und ethnischen Gesichtspunkten auszurichten, nicht in Rüstungskonzernen oder Aluminiumminen zu investieren, zu schauen, dass das Geld an die Richtigen geht. Die Anträge liegen vor, ich lese sie nicht vor, sind alle drei durchgegangen. Ansonsten gab es eigentlich nichts.

Philine Kowalski

Der Gleichbehandlungsausschuss wurde ordnungsgemäß eingeladen, war aber nicht beschlussfähig.

Yvonne Feiger für den Koordinationsausschuss

Der Koordinationsausschuss war beschlussfähig.

Es wurde ein Antrag eingebracht, welcher auch angenommen wurde:

1. Antrag um Finanzierung einer Beamerin, die natürlich nicht nur einer StV zur Verfügung steht, vielmehr kollektiviert wird. Eingebracht wird dieser Antrag von den StVen: Altsemitische Philologie und Orientalische Archäologie, Arabistik, Germanistik, Geschichte, Judaistik, Kunstgeschichte, Lehramt Geisteswissenschaften und Theater-, Film- und Medienwissenschaft. Dem Antrag von € 1.500,- wird stattgegeben.

Unter Allfälliges werden folgende Anregungen an das WiRef ausgesprochen:

Erstens zu ermöglichen, dass Rechnungen auch noch nach dem 30. Juni eingereicht werden können, da es sich bei den vom KoA unterstützten Projekte manchmal um langfristig angelegte handelt und so auch erst in den auf den Juni folgenden Monaten Kosten fällig werden; und zweitens im KoA-Topf verbliebenes Geld nicht den Rücklagen zuzuführen, sondern ins nächste Budgetjahr mit hinüber zu nehmen und den in diesem zu vergebenden Geldbetrag zu erhöhen.

Weitere Fragen sind an das Vorsitzendenteam (Sophie Uitz und Andrea Wolf) zu richten.

Philine Kowalski

Ich möchte mich abschließend bei allen Referentinnen, Sachbearbeiterinnen und weiteren Mitarbeiterinnen aus den Referaten sowohl als auch bei den Ausschussvorsitzenden, für diese gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren bedanken und wünsche allen, die weitermachen, viel Spaß und Erfolg in den nächsten zwei Jahren.

TOP 6 wird geschlossen.

TOP 7 - Beschlussfassung Bilanz 2005/2006

Philine Kowalski

Die Bilanz wurde allen Mandatarinnen und Mandataren zugeschickt. Gibt es dazu irgendwelche Anmerkungen?

Sitzungsunterbrechung um 10:25 Uhr für 10 Minuten.

Philine Kowalski

Es ist 10:37 Uhr, wir machen mit der Sitzung weiter. Markus du warst am Wort.

Markus Langthaler

Ich habe zwei Fragen.

- 1) Ich habe das verglichen mit dem Bericht vom letzten Mal zu 2004/2005, da ist mir aufgefallen, da hat es hinten einige weitere Unterlagen gegeben, wie z.B. der Soll-Ist Vergleich des Jahresbudgets 2004. Diese Beilagen sind in diesem Bericht nicht mehr dabei.
- 2) Wir haben einen Sitzungskostenaufwand von knapp € 19.000,--. Da hätte ich gerne ganz genau gewusst, wie sich diese Summe zusammensetzt.

Korbinian Schleicher

Bei den Beilagen haben wir uns geeinigt mit den Kolleginnen und Kollegen von BF-Consult und BDO-Oxilia dass, das keine Notwendigkeit ist, einen Soll-Ist Vergleich beizulegen. Ein Soll-Ist Vergleich ist grundsätzlich auf Anfrage zugänglich zur Einsicht im Wirtschaftsreferat. Der Gedanke dahinter ist einfach, dass das nach üblicher Bilanzlegung nicht notwendig ist und ein sozusagen Überdruß an Information. Zu den Sitzungskosten, kann ich das aus dem Stegreif so nicht sagen. Das sind aber sicher nicht nur Sitzungskosten der UV, also Universitätsvertretungsebene, sondern alle Vertretungsebenen zusammengerechnet, diesen Punkt müsste man sich aber im Detail anschauen, ist allerdings auch möglich in der Saldenliste, ich glaube meines Wissens, Mandatarinnen und Mandatare haben das Recht da einzusehen. Da kann man auch die genaue Aufschlüsselung nachvollziehen.

Markus Langthaler

Zu den Beilagen, was sehr interessant ist, bei den anderen Rechnungsbericht ist bei den StV die das Budget zweckgewidmet haben für das nächste Jahr ganz genau aufgelistet ist, wofür es zweckgewidmet ist und ich würde es begrüßen, wenn es in Zukunft auch wieder da wäre, auch wenn es zur Einsicht ist, aber damit man die Übersicht hat, auch wenn es finanztechnisch nicht vorgesehen ist, aber für die UV, die ja auch ein Kontrollorgan ist für die Exekutive, dass diese Informationen so zur Verfügung gestellt werden sollen. Bei den Sitzungskosten, ich will ja sowieso nicht alles auf den Cent genau wissen, ich möchte nur den groben Bereich haben, müssen wir Mieten zahlen, denn ich kann mir nicht vorstellen, wie sich da € 19.000,-- zusammenlappern, weil wir werden ja für die Aula da für diese Sitzung auch keine Miete zahlen oder was haben wir da jetzt für einen Sachaufwand oder finanzielle Aufwände, dass wir diese Sitzung heute abhalten?

Philine Kowalski

Nein, Miete zahlen wir keine, aber Portierkosten müssen wir immer zahlen. Für die genauen Details bitte ins Wirtschaftsreferat gehen, ich habe jetzt nur auf die Frage der Miete hier beantwortet.

Wenn es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bitte ich die Bilanz 2005/2006 zur Abstimmung zu bringen:

Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 3
Prostimmen: 21

Somit ist die Bilanz angenommen und ich schließe TOP 7.

TOP 8 – Beschlussfassung Jahresvoranschlag 2007/2008

Philine Kowalski

Der wurde auch verschickt. Gibt es dazu Wortmeldungen?

Markus Langthaler

Dass der Jahresvoranschlag sowieso wieder adaptiert wird kommendes Wintersemester, weil ja da die wirklich relevanten Studierendenzahlen eingerechnet werden. Wir haben das vorher gehabt eine Einsetzung eines Sportreferenten, wir hatten vor einem $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ Jahr eine recht hitzige Debatte gehabt, wo das Sportreferat und auch das Budget dafür von der UV aufgelöst wurde, mit dem Hinweis, das koste zuviel und bringt den Studierenden nichts. Ich stelle mit Verwunderung fest, dass im neuen Jahresvoranschlag, damals ist es um einen Betrag gegangen von € 2.500,--. Jetzt möchte ich nur festhalten, dass der neue Sportbudgetposten mit insgesamt Personalkosten, Organisation und Lohnnebenkosten sich auf € 6.600,-- beziffern, Jetzt ist mir wirklich schleierhaft wie sich von innerhalb eines $\frac{3}{4}$ Jahres dieses Meinungsbild so gravierend hatte ändern kann, dass man jetzt vorher abgelehnt hat diesen Budgetposten und jetzt auf einmal im neuen Voranschlag wieder zu finden ist und fast mit dem 3-fachen Wert.

Philine Kowalski

Wie ich glaube alle wissen, ist es ein vorläufiger Budgetjahresvoranschlag der sicherlich in der 1. ordentl. Sitzung im nächsten Wintersemester noch mal abgeändert zur Abstimmung gebracht werden wird. Im Prinzip wurden, nachdem es der Vorläufige ist, vor allem die Einzelkosten vom Vorjahr übernommen. Mittlerweile haben wir wieder ein Sportreferat oder einen Sachbearbeiter im Wirtschaftsreferat der für Sportangelegenheiten zuständig ist. Er hat in diesem Monat angefangen zu arbeiten, nachdem es noch nicht klar ist, was der alles machen wird, ist es jetzt einmal groß budgetiert worden. Ich bin mir sicher, dass sich das bei der nächsten Sitzung noch einmal alles abändern wird. Laut unserer Satzung müssen wir in dieser Sitzung den Jahresvoranschlag schon beschließen, es ist immer sehr schwer einen Jahresvoranschlag für die nächste Exekutive zu beschließen.

Markus Langthaler

Bei der letzten Äußerung pflichte ich dir vollkommen bei, finde ich auch sehr komisch, dass man für die kommende Exekutive oder für eine andere Konstellation das Budget im vorhinein das Budget beschließen muss, aber es ist halt durch die Satzung so festgelegt. Zu dem Sportreferat möchte ich noch sagen, dass ich es hervorragend finde, dass wir jetzt endlich wieder einen haben, denn ich bin ja damals auch dafür eingetreten. Für mich ist es nur interessant, dass innerhalb eines $\frac{3}{4}$ Jahres die Argumentation wieder gewechselt ist und ein bis zu $2\frac{1}{2}$ oder 3-faches Budget auf einmal zur Verfügung steht das vorher ausschlaggebend war als Grund, dass es abgelehnt wurde. Du hast jetzt gerade in einer interessanten Nebenbemerkung gesagt, ihr habt den Sportreferenten eingesetzt und ihr wisst noch nicht ganz genau was er zu tun hat. Jetzt frage ich mich, stellt ihr erst Leute ein und dann sucht ihr Aufgaben für sie, oder da bin ich jetzt ein bisschen verwirrt...

Philine Kowalski

Nein, da habe ich mich vielleicht schlecht ausgedrückt, wir haben ihn eingesetzt, allerdings die konkreten Pläne, nachdem er jetzt erst im Juni angefangen hat, sind noch nicht ganz klar, was er jetzt konkret alles machen wird. Es gibt schon Ideen, die haben wir hier auch, falls sie euch genauer interessieren sollten. Die Argumente gegen das letzte Sportreferat waren nicht primär die Kosten, sondern einfach, dass er nicht satzungsgerecht gehandelt hat, dass ist ja auch in unserer Satzung vorgegeben, was der Sachbearbeiter/die Sachbearbeiterin für die sportlichen Angelegenheiten an Agenden zu übernehmen hat, aber nachdem die einfach nicht erfüllt wurden in den letzten Jahren, war das der Hauptgrund.

Markus Langthaler

Ich möchte diese Diskussion jetzt nicht mehr aufheizen, die Sachlage war damals 100%ig anders, wir könnten jetzt im Protokoll nachschlagen, aber das machen wir jetzt nicht. Ich möchte jetzt am Schluss einen Antrag einbringen:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass die Schaukästen im Audimaxgang allen in der ÖH vertretenen Fraktionen zu gleichen Teilen für Informationen zur Verfügung stehen sollen.

Philine Kowalski

Was hat dieser Antrag jetzt mit dem Tagesordnungspunkt zu tun? Magst du den Antrag nicht unter TOP 10 „Anträge“ einbringen und nicht unter "Beschlussfassung des Jahresvoranschlages?" Nachdem die Schaukästen wirklich nichts mit dem Jahresvoranschlag zu tun haben.

Markus Langthaler

Das ist rechtlich irrelevant, oder?

Philine Kowalski

Ja, von mir aus bringen wir den Antrag... Florian Müller hast du noch eine Wortmeldung?

Florian Müller

Also, ich möchte nur zum Rudi Hampel und zum Sportreferat etwas sagen, zunächst einmal haben wir nicht gesagt, dass wir ein Sportreferat nicht wollen, sondern nur, dass wir so ein Sportreferat wie er es geführt hat, nicht wollen. Ich glaube, dass es finanziell für die UV sicher nur besser werden kann, mit einer neuen Sportreferentin oder Sportreferenten, weil es die Eigenschaft vom Rudi Hampel war, die Provision einzustreifen und die Kosten auf die UV abzuwälzen. Ich denke, ein Sportreferat kann auch ein bisschen Gewinne erwirtschaften, das dann auch wieder in die UV einfließen kann. Nur über diese Finanzen haben wir nie einen Einblick bekommen vom Rudi Hampel. Das heißt, es wird finanziell sicher besser, es kann nur besser werden. Vielleicht außerhalb des Tagesordnungspunktes, gleich zur Beantwortung deines Antrages, nachdem Fraktionenwerbung in den ÖH-Medien verboten ist, kann ich mir nicht vorstellen, dass ich dem Antrag zustimme.

Lisa Fuchs

Ich würde eigentlich gerne den Tagesordnungspunkt zuerst beenden, denn wenn du den Antrag im Rahmen dieses TOPs stellst, dann müssen wir ihn auch innerhalb dieses TOPs beschließen und wenn wir den bei den Anträgen machen, dann haben wir auch die Möglichkeit nach diesem TOP, und das würde ich jetzt beantragen, eine Sitzungsunterbrechung zu machen.

Markus Langthaler

Ich nehme das zu Kenntnis, ziehe den Antrag zurück und warte halt bis zum Ende dieses TOPs.

Philine Kowalski

Vielen Dank!

Ich würde jetzt gerne den Jahresvoranschlag zur Abstimmung bringen.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 5

Prostimmen: 19

Somit ist der Jahresvoranschlag 2007/2008 angenommen.

TOP 8 wird geschlossen.

TOP 9 – Beschlussfassung Fondsanlage UV-Vermögen

Julian Unger

Ich lese den Antrag vor, den Korbinian im Wirtschaftsausschuss gestellt hat:

Antrag des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten zur

Fondsanlage von Geldern der HochschülerInnenschaft an der Uni Wien

Die sich momentan auf den Konten der HochschülerInnenschaft an der Uni Wien befindlichen finanziellen Reserven übersteigen den voraussichtlichen Deckungsbedarf laufender Geschäfte, weshalb ein Teil der Gelder bei vorausschauend vorsichtiger Kalkulation € 350.000,-- im Sinne der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit in Form einer Fondsanlage sinnvoll angelegt werden soll. Diese Fondsanlage kann einerseits bei unerwartet auftretenden gravierenden Zahlungsschwierigkeiten bzw. finanziellen Ausfällen und/oder andererseits als zweckgewidmetes Projektbudget für Großprojekte der HochschülerInnenschaft an der Uni Wien wieder aufgelöst werden.

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Uni Wien möge beschließen:

Der Betrag von € 350.000,- (dreihundertfünfzig tausend Euro) soll in Form einer dem Zweck entsprechenden Fondsanlage über eine bzw. nach fachlicher Beratung einer staatlich anerkannten Kapitalanlagegesellschaft (d.h. Mitglied der VÖIG - Vereinigung der österreichischen Investmentfondsgesellschaften) im Sinne oben genannter Begründung angelegt werden.

Dieser Antrag ist den Mitgliedern der Kontrollkommission durch den Vorsitz eingeschrieben zur Kenntnis zu bringen.

Abstimmung:

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 24

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Es geht darum, das Geld in eine Fondsanlage, die besser verzinst ist als ein Sparbuch, zu investieren.

Bernhard Baumgartner

An sich ist es sehr zu begrüßen, hier eine neue Veranlagungsform zu finden. Was ich selber ein bisschen eigenartig finde, ist, wir beschließen hier € 350.000,-- die in Fonds veranlagt werden, diese Fonds sind eigentlich nicht genauer spezifiziert. Ich frage mich ob wir das als UV so komplett aus der Hand geben wollen. Eine Frage an das Wirtschaftsreferat – wie hoch sind die Rücklagen und wie man auf den Betrag von € 350.000,-- kommt.

Korbinian Schleicher

Zuerst zur Frage in welcher Form genau – das ist noch nicht bekannt oder noch nicht sicher, auch nicht die Kapitalanlagegesellschaft, die Idee war grundsätzlich, dass mehr oder weniger zu genehmigen eine neue Anlagenform festzumachen per UV-Sitzungsbeschluss. Die Frage wäre dann, wie wir den speziellen Fond absegnen könnten, ich würde das mit einer Berichterstattung in der nächsten UV-Sitzung verbinden. Dann die zweite Frage der Rücklagen. Insgesamt die Rücklagen kann man eigentlich in der Bilanz ersehen und ich weiß jetzt auch nicht, die liquiden Mittel sind..., also der momentane Stand auf unseren Konten bewegt sich zwischen € 1.000.000,-- und 1.100.000,-- , vorsichtig kalkuliert bedeutet das, wir Studienbeiträge von der BV mit spätestens November, Dezember bekämen und bis dahin alle laufenden Geschäfte decken könnten. So entsteht der Betrag von € 350.000,-- das wäre eine Grobschätzung so zwischen € 300.000,-- und € 400.000, --.

TOP 9 wird geschlossen.

TOP 10 - Anträge

Markus Langthaler

Die Aktionsgemeinschaft stellt folgenden Antrag:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass die Schaukästen im Audimaxgang allen in der ÖH vertretenen Fraktionen zu gleichen Teilen für Informationen zur Verfügung stehen sollen.

Lisa Fuchs

Die VStStO beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Beantragen muss ich sie ja gar nicht, ich habe das Recht dazu.

Philine Kowalski

Wie lange?

Lisa Fuchs

10 Minuten

Philine Kowalski

Es ist jetzt 10:55 Uhr

Philine Kowalski

Es ist 11:20 Uhr und wir setzen die Sitzung fort.

Lisa Fuchs

Diesmal als Antrag, wir würden gerne eine gemeinsame Sitzungsunterbrechung machen, dafür müssten wir jedoch abstimmen. Müssen wir uns da jetzt schon eine Zeit überlegen?

Philine Kowalski

Eine ungefähre.

Lisa Fuchs

Gibt es Vorschläge? 20 Minuten. Dann stelle ich den Antrag auf eine 20-minütige Sitzungsunterbrechung.

Philine Kowalski

Der Antrag ist gestellt.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 24

Der Antrag auf eine 20-minütige Sitzungsunterbrechung ist einstimmig angenommen. Es ist 11.22 Uhr

Philine Kowalski

Es ist 12.00 Uhr wir nehmen die Sitzung wieder auf.

Markus Langthaler

Die Aktionsgemeinschaft beantragt eine weitere Sitzungsunterbrechung zwecks Umformulierung des Antrages in der Dauer von 10 Minuten.

Philine Kowalski

Es ist 12.00 Uhr und wir unterbrechen die Sitzung für 10 Minuten.

Philine Kowalski

Es ist 12.14 Uhr und wir setzen die Sitzung fort.

Elisabeth Reiter

Wir haben den Antrag jetzt abgeändert und wir möchten ihn in der folgenden Form einbringen:

Antrag 1:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass vier der dreizehn Schaukästen im Audimaxgang, den in der Universitätsvertretung an der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft der Universität Wien vertretenen Fraktionen zu gleichen Teilen zur Verfügung gestellt werden.

Diese Plakatflächen müssen als von der ÖH den Fraktionen zur Verfügung gestellt, deutlich gekennzeichnet werden.

Die ÖH ist für den Inhalt nicht verantwortlich. Die inhaltliche Regelung für die ÖH-Medien ist sinngemäß anzuwenden.

Es ist den Fraktionen untersagt die Plakatflächen gegen Entgelt dritten zu überlassen.

Für die Anbringung der Fraktionsmaterialien ist die ÖH zuständig.

Zu diesem Zweck wird im Sekretariat eine Liste aufgelegt in der die Fraktionen die Abgabe ihrer Materialien bestätigen. Diese müssen von der ÖH binnen zwei Werktagen in den jeweiligen vorgesehenen Schaukasten angebracht werden.

Abstimmung Antrag 1:

Gegenstimmen: 10

Enthaltungen: 2

Prostimmen: 12

Damit ist der Antrag angenommen.

Philine Kowalski

Gibt es Diskussionsbedarf?

Julian Unger

Wie ist das – da gehe ich her, nehme mein Plakat, bringe es auf die UV und ihr hängt es auf. Ist das so gemeint?

Philine Kowalski

So scheint es gemeint zu sein.

TOP 10 wird geschlossen.

TOP 11 – Allfälliges

Zörgiebel Timm

Melde mich ab, es ist 12:17 Uhr

Philine Kowalski

Ich möchte mich bei allen für die Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren bedanken. Ich glaube, sowohl die Koalitionsfraktionen haben gute Arbeit geleistet, ich habe gerne mit allen zusammengearbeitet, sowohl auch mit der Oppositionsfraktion hat die Arbeit verhältnismäßig reibungsfrei funktioniert. Möchte mich noch einmal bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, sowohl wie bei allen Studien- und Fakultätsvertretungen. Es hat mir Spaß gemacht die zwei Jahre, ich möchte mich bei Yvonne bedanken für die gute Zusammenarbeit im Team. Allen die jetzt weitermachen und auch denen die nicht weitermachen vor allem eine gute Zukunft wünschen, denen die weitermachen eine gute Zeit in den nächsten zwei Jahren in der ÖH und generell der ÖH, der linken ÖH, gute weitere Arbeit wünschen, dass es super wird und dass in zwei Jahren das Wahlergebnis hoffentlich wieder bestätigen wird, dass eine linke ÖH an der Uni Wien Sinn macht. Dankeschön!

Andreas Filipovic

Es ist 12.18 Uhr, ich melde mich ab und übertrage meine Stimme an Daniel Schukovits.

Daniel Schukovits

Es ist 12.18 Uhr, anwesend.

Florian Müller

Ich hoffe, dass ich im Herbst meine Diplomarbeit abgeben kann, und wenn ich mich nicht verzählt habe, dann beende ich nach sechs Jahren meine Mitarbeit in der UV-Versammlung und wünsche allen, die da noch

weitermachen, auf alle Fälle alles Gute und werde natürlich ganz sehnsüchtig an diese spannenden Sitzungen zurückdenken.

Lisa Fuchs

Auch von Seiten des VSStÖ erst mal ein großes Dankeschön für die großartige Exekutivarbeit der letzten zwei Jahre, wir wollen uns vor allem auch für das gute Gesprächsklima bei allen Beteiligten bedanken, auch die UV-Sitzungen waren immer ein großer Spaß für uns und dementsprechend hoffen wir auch, dass es weitergeht. Ich wünsche allen persönlich auch einen schönen Sommer und verabschiede mich.

Bernhard Frisch

Ich werde mich auch verabschieden für immer aus diesem UV-Parlament und es war eine coole Zeit und ein nettes Zusammenarbeiten mit dem Vorsitz und wünsche den neuen Mandatarinnen und Mandataren der drei Koalitionsfraktionen viel Spaß, Erfolg usw.

Barbara Steiner

Ich möchte auch stellvertretend für KSV-LILI, und ich glaube eigentlich auch für alle da, den Vorsitzenden danken und auch für die Moderation immer bei UV-Sitzungen und allen anderen anstrengenden Tätigkeiten die sie gemacht haben. Ich wünsche euch alles Gute weiterhin.

Philine Kowalski

Danke schön! Wir haben natürlich mit Freude alles gemacht.

Markus Langthaler

Diesen Gefallen tue ich nicht, dass ich zurücktrete. Ich möchte auch im Namen der Aktionsgemeinschaft unseren Dank für die Zusammenarbeit innerhalb der letzten zwei Jahre aussprechen. Ganz fraktionsfrei ist es natürlich nicht abgelaufen, auch wenn es am Schluss sehr ruppig zugegangen ist. Ich hätte jetzt eine 3-seitige Rede vorbereitet, wo ich vielleicht auf das eingegangen wäre, aber im Sinne unserer Zusammenarbeit jetzt bei dem Antrag und auch im Sinne der Zusammenarbeit damals bei der ÖH-Beschlussfassung wo man wirklich gemerkt hat, dass alle Fraktionen im Sinne der Studierenden was erreichen möchten, wünsche ich dir auch für dein Studium viel Erfolg und auch für deinen weiteren Lebensweg alles Gute.

Philine Kowalski

Danke schön!

Ich schließe den allerletzten Tagesordnungspunkt dieser Exekutive.

Es ist 12.23 Uhr.